

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

samstag, 18. oktober 1969

blatt 2943

fuenfzigtausendster besucher im diaskop

wien, 18.10. (rk) das interesse der bevoelkerung an der u-bahn-schau im diaskop im prater ist nach wie vor unvermindert gross: nach dreiwoechiger spielzeit wird in den naechsten tagen - und zwar am dienstag, dem 21. oktober, zwischen 18.30 und 19 uhr - der fuenfzigtausendste besucher erwartet. stadtrat kurt heller wird dem jubilaeumsbesucher als praesent der stadtverwaltung einen goldenen rathausmann und einen blumenstrauss ueberreichen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 21. oktober, 18.30 uhr.

ort: diaskop, prater, zwischen riesenrad und planetarium.

+++

oesterreichs beste sportler von 1968 im rathaus

wien, 18.10. (rk) zum abschluss des 13. internationalen sportpresefestes, das gestern abend unter dem motto ''sportparade 69'' zum ersten mal in der wiener stadthalle veranstaltet wurde - bisheriger schauplatz der sportpressefeste war bekanntlich das stadion gewesen - hatte die wiener stadtverwaltung die mitwirkenden sportler, zahlreiche sportfunktionaere und sportjournalisten zu einem ''mitternaechtlichen abendessen'' in den gruenen saal des wiener rathauskellers eingeladen.

vizebuengermeister felix s l a v i k begruesste in vertretung des buengermeisters und im beisein der stadtraete h a n s b o c k , k u r t h e l l e r , d k f m . a l f r e d h i n t s c h i g und franz n e k u l a die gaeste, unter ihnen den praesidenten des oeec, sektionschef p r u c k n e r , die stadthallendirektoren j u n g b l u t h und dr. m i c h l , professor m a d e r vom unterrichtsministerium und stadthallen-pressechef und sportjournalistenchef s t r a b l .

an der spitze der gaeste standen jedoch oesterreichs beste sportler des jahres 1968 , die beim sportpressefest geehrt wurden: o l g a p a l l , l i s e p r o k o p , e v a j a n k o (die a l l l i n d i n g s nicht kommen konnte, da sie ihren nachwuchs betreuen musste), r e i n h o l d b a c h l e r , h u b e r t r a u d a s c h l und m a n f r e d s c h m i d . der vizebuengermeister schloss sich dem dank der sportjournalisten fuer die leistungen dieser spitzensportler bei den olympischen spielen in grenoble und mexico city an und ueberreichte den damen zur erinnerung an den empfang im rathaus bleikristallschalen und ''rosenkavaliers'' aus augarten-porzellan, den herren porzellan-rauchverzehrer. redakteur strabl dankte der stadtverwaltung fuer ihre gastfreundschaft und den s p o r t l e r n fuer die teilnahme an dem fest in der stadthalle.

++++

samstag frueh in simmering:

junges Ehepaar erhielt 100.000ste gemeindewohnung

wien, 18.10. (rk) einem jungen wiener Ehepaar mit zwei kleinen kindern wurde samstag die 100.000ste wohnung uebergeben, die die gemeinde wien in der zweiten republik errichtet hat. hans s t r a u (geb.1948) und seine gattin erika (geb.1950) erhielten aus der hand von buergermeister bruno m a r e k einen vergoldeten schluessel, mit dem sie nach dem festakt in der wohnhausanlage mitterweg (wien 11.,florian hedorferstrasse) ihre dreizimmer-wohnung **a**fsperreten. in der wohnung selbst uebergab der buergermeister den jungen Eheleuten zwei sparbuecher fuer die kinder: je 1.000 schilling stehen bereits auf dem konto von andreas (2 jahre) und claudia (6 monate).

die staedtische wohnhausanlage mitterweg (endausbau: 1.700 wohnungen) war samstag treffpunkt staedtischer prominenz: mit buergermeister bruno marek waren der 1. und 2. praesident des wiener landtags, dr. wilhel m s t e m m e r und maria h l a w k a , erschienen , ebenso die stadtraete kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , maria j a c o b i , franz n e k u l a , hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r . besonders herzlich wurde wiens frueherer baustadtrat leopold t h a l l e r begruesst. die beamtenschaft war durch stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r und leitende beamte der stadtbaudirektion vertreten.

suttner: start mit maschine aus schweden

nach der begruessung durch bezirksvorsteher wilhelm w e b e r ergriff wohnungsstadtrat reinhold suttner das wort: er erinnerte an die imposante wohnbautaetigkeit der ersten republik, aber auch an die beschaemenden und schrecklichen elf jahre zwischen 1934 und 1945, in denen insgesamt

./.

nur 2.000 wohnungen errichtet, jedoch durch kriegseinwirkung allein von den gemeindewohnungen 4.000 voellig zerstoert wurden. suttner erwaehte auch jene maschine, die in der zeit der argen not nach 1945 den wienern vom schwedischen volk geschenkt wurde: diese maschine konnte aus schutt ziegel erzeugen und trug wesentlich zur errichtung der ersten groesseren anlage der zweiten republik bei - der per albin hansson-siedlung. suttner wuerdigte schliesslich die grossen wohnbauleistungen der gemeinde wien in der jetzt etwa 20jaehrigen periode des auf- und ausbaues und wuenschte der familie strau viel glueck in ihrer neuen wohnung.

marek: ''wohnung - symbol menschlicher wurde''

buergermeister bruno marek traf in seiner festansprache die grundsaeztliche feststellung, dass ''die wohnung nicht nur die behausung des menschen, sondern zeichen seiner wuerde und seines lebensstils'' sei. die seit 1945 errichteten 100.000 gemeindewohnungen haetten nicht nur das aeussere bild der stadt veraendert, sondern auch im leben des menschen in der familie und damit im gemeinwesen einen gewaltigen wandel bewirkt.

auch der buergermeister ging auf die 1934 gestoppte entwicklung des sozialen wohnbaus ein: ''ich will keine milchmaedchenrechnung aufstellen und nicht darueber reden, was alles haette sein koennen, wenn es damals anders gekommen waere. sicher ist jedenfalls, dass wir heute wahrscheinlich laengst bei der 200.000sten gemeindewohnung hielten, waeren die elf jahre faschistischer diktaturen nicht gewesen.''

die aufbaujahre nach 1945 bezeichnete der buergermeister als ''lebendige gegenwart, auch fuer die juengere generation''. nicht zuletzt dank der vorteile der fertigteilbauweise konnte zumindest die quantitative loesung des wohnungsproblems erreicht werden. dennoch muesse man feststellen, dass ''dem gesetzgeber des bundes offenbar das verstaendnis fuer diese

taetigkeit oder sogar der gute wille mangelt''. die bau-
grundreserven schrumpfen fuehlbar zusammen, durch boden-
spekulation geht wichtiger baugrund verloren, die preise der
noch vorhandenen grundstuecke werden hinaufgetrieben.

sozialer wohnbau: von wien in die welt

''wir sind mit recht stolz darauf, dass die idee des sozialen
wohnbaus von wien aus die welt erobert hat'', erklaerte marek.
''wir lassen nicht mehr einzelne haeuser, sondern - nach
einem staedtebaulichen konzept - ganze stadtteile neu ent-
stehen, die dem wien des zu ende gehenden 20. jahrhunderts
ein modernes architektonisches antlitz geben.''

+++

staendchen auf dem rathausplatz

wien, 18.10. (rk) eine englische militaerkapelle, die
queen's dragoons guards, brachte samstag auf dem rathausplatz
ein staendchen dar. in vertretung des buergermeisters, der
zum selben zeitpunkt die uebergabe der 100.000sten gemeinde-
wohnung in simmering vornahm, nahm planungsstadtrat ing. fritz
h o f m a n n das staendchen entgegen.

+++

arbeitsunfall im umspannwerk sued

wien, 18.10. (rk) ein tragischer arbeitsunfall ereignete
sich samstag frueh im umspannwerk sued der wiener e-werke:
der 60jaehrige betriebsarbeiter karl p a w e l a k geriet
bei arbeiten im 5 kv-schaltraum des umspannwerkes in den strom-
kreis und wurde toedlich verletzt.

++++